



INFOS
zu SKS/ SSS-Ausbildung

SHS e.V. Göttingen

www.shs-goettingen.de

Stand Juni 2015

SKS- Ausbildung

Allgemeines

Der Sportküstenschifferschein (SKS-Schein) wurde 1999 als amtliches Gegenstück zu dem früher sehr beliebten DSV-Segelführerschein BR eingeführt. Der SKS- Schein kann wahlweise erworben werden für

- Sportboote unter Antriebsmaschine und für Sportboote unter Segel oder
- Sportboote unter Antriebsmaschine

Er gilt — wie seinerzeit der BR-Schein — in der 12-sm-Zone. Allerdings enthält er als amtlicher Schein das Internationale Zertifikat und bescheinigt weltweit die Qualifikation, ein Sportboot unter Segel (und Motor) im 12-sm-Bereich zu führen.

Der alte BR-Schein ist nach Einführung des SKS-Scheins vom DSV abgeschafft worden, wie auch A, R-, BK- und C-Schein. Inhabern eines vor dem 1.10.1999 ausgestellten BR-Scheins wird empfohlen, sich den Schein zum Sportküstenschifferschein umschreiben zu lassen.

Der SKS baut auf dem SBF-See auf. Während jedoch beim Sportbootführerschein See der Schwerpunkt im Auswendiglernen der Musterantworten (multiple choice) liegt, werden die bisher insbesondere im Fach Navigation erworbenen Grundkenntnisse vertieft und die Arbeit mit Seekarten und Seebüchern intensiv geübt.

Gleiches gilt für die praktische Ausbildung, die auf einer Segelyacht im Rahmen einer ein- bis zweiwöchigen Seereise erfolgt. Dabei werden nicht nur die erforderlichen 300 sm zurückgelegt, sondern der Umgang mit dem Schiff auf See wie im Hafen trainiert. Am Ende einer solchen Reise erfolgt die praktische Prüfung.

Alle Prüfungsteile (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden. Prüfungsteile, die länger als 24 Monate zurückliegen, verfallen. Davon gibt es keine Ausnahme. Jegliche Verlängerung – egal aus welchen Gründen, sei es Schwangerschaft, Krankheit oder Unfall – ist ausgeschlossen, auch wenn es nur um einen Tag gehen sollte.

Voraussetzungen

- **16 Jahre**
- **Besitz des Sportbootführerscheins See (SBF See) zZtpkt der theoretischen Prüfung**
- Nachweis (Törn) von mindestens **300 sm**

Der Seemeilennachweis muss erst **zur praktischen Prüfung** vorliegen (also zum Abschluss des Ausbildungstörns).

(SBF See)

Im Rahmen des SKS-Lehrganges besteht auch die Möglichkeit, den SBF See zu erwerben. Die theoretische Ausbildung zum SKS umfasst – vertiefend- sämtliche SBF- See- Fächer, nämlich: Recht, Navigation, Seemannschaft und Wetter. Die Praxisausbildung SBF See hat Dynamo Kassel übernommen. Gegen einen Betrag von zZt 70,- € könnt ihr auf der Fulda Motorboot fahren, bis ihr alle Manöver beherrscht. Auch die Prüfungsfahrt ist im Preis enthalten. Im Rahmen des Kurses stellen wir den Kontakt zu Dynamo-Kassel her und stellen den Ausbildungsplan zusammen. Die Anfahrt muss dann in eigener Regie organisiert werden.

Allgemeines zum SBF See:

In der theoretischen Prüfung zum SBF See ist seit 2012 ein Fragebogen zu beantworten, der auch eine Kartenaufgabe enthält, in der man navigatorische Grundkenntnisse im Umgang mit einer Seekarte nachweisen muss. Bei beiden Prüfungsteilen sind die Fragen samt Musterantworten vorab bekannt und im Handel erhältlich. In der Prüfung werden 30 Fragen (multiple choice) und eine Kartenaufgabe gestellt, die innerhalb von 60 Minuten ohne Hilfsmittel zu bearbeiten sind. Die Antworten werden, wenn sie komplett richtig sind, mit jeweils 1 Punkt bewertet. Bei der Kartenaufgabe müssen 7 Punkte erreicht werden.

Darüber hinaus werden in einer praktischen Prüfung Grundkenntnisse im Umgang mit einem Motorboot sowie einige Knoten geprüft. Obwohl es sich um den amtlichen Schein für Seeschiffahrtsstraßen handelt, ist es nicht erforderlich, die praktische Prüfung auf einer Seeschiffahrtsstraße (also auf der Elbe oder der Nord- oder Ostsee) abzulegen, da die regionalen DSV-/DMYV-Prüfungsausschüsse auch auf Binnengewässern Prüfungsmöglichkeiten für den SBF See anbieten.

Der SBF See bescheinigt die gesetzliche **Mindestqualifikation** (ausreichende Kenntnisse der maßgebenden schiffahrtspolizeilichen, nautischen und technischen Vorschriften für das sichere Führen eines Sportbootes auf den Seeschiffahrtsstraßen). Da zur Führung eines Segelfahrzeugs **ohne** Motor auf Seeschiffahrtsstraßen kein amtlicher Schein vorgeschrieben ist, wird während der SBF-See-Prüfung **keine Segeltheorie oder -praxis** geprüft. Auch die für den Betrieb einer Segelyacht so wichtigen Themen **Navigation, Seemannschaft und Wetter** werden eher zurückhaltend behandelt. Wenn auch der

SBF See das Befahren von Gezeitengewässern erlaubt, können die für diesen Schein abverlangten Kenntnisse in diesem Bereich nur als marginal bezeichnet werden.

Aus gesetzlicher Sicht ist der SBF See nicht auf die 3-Meilen-Zone beschränkt. **Aus zivilrechtlicher Sicht muss der Schiffsführer bei einem Unfall allerdings nachweisen, dass er die erforderliche Qualifikation für das entsprechende Fahrtgebiet besitzt, beispielsweise durch Seemeilennachweise als Schiffsführer oder freiwillige zusätzliche Qualifikationen, wie eben den SKS. Ist dies nicht der Fall, kann ihm dies von einem Seeamt oder einer Versicherung als grobe Fahrlässigkeit ausgelegt werden.**

Die theoretische und praktische Prüfung zum SBF finden an einem SA in Kassel (Phillip-Scheidemann-Haus) statt. Nach bestandener Prüfung wird euch vor Ort der Schein ausgehändigt.

Wichtig: Der SBF-See wird von uns nicht „solo“ als Ausbildungsziel angeboten, sondern nur als Vorbereitung zum SKS.

Die SKS- Ausbildung beim SHS e.V.:

Die theoretische Ausbildung findet regelmäßig einmal wöchentlich im Seminarraum Hagenbreite 10, Rosdorf, oder an einem zu benennenden anderen Ort statt, beginnend jeweils 1900. Ende 2200. Während des Lehrganges werden alle für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse in den Fächern Navigation, Recht, Seemannschaft und Wetter vermittelt. Die Ausbilder sind fast alle im Besitz des Hochseeschifferscheines und haben bis zu 40.000 sm im Kielwasser- sie sind also auch in der Lage, Fragen außerhalb des eigentlichen Ausbildungsstoffes zu beantworten und nützliche Hinweise zu geben.

Im Fach Navigation wird anfangs ausschließlich mit den auch beim SBF See verwendeten kleinen Kartenausschnitten gearbeitet, bevor es in die „großen“ Seekarten D 49 geht. Auch werden in den Fächern Navigation und Gezeiten regelmäßig „Hausaufgaben“ zur vertiefenden Übung ausgegeben, die per Mail korrigiert und besprochen werden können.

Da die Wenigsten bereits die erforderliche Meilenzahl (300!) auf Yachten zusammen haben (die z.B. auf der „Gorch Fock“ ersegelten Seemeilen zählen nicht!) und weil wir in kaum einem Hafen Manöver üben dürfen, müssen alle Kandidaten am Skippertraining des Vereins teilnehmen, das an einem Wochenende im April in Heiligenhafen/ Ostsee stattfindet. In der Regel werden hier auch mindestens 50 sm „ersegelt“.

Die theoretische Prüfung findet Ende April statt, bei mindestens 12 Teilnehmern in Rosdorf. Unmittelbar darauf geht es zur praktischen Ausbildung nach Elba. Die praktische Prüfung kann übrigens auch absolviert werden, wenn die theoretische Prüfung noch nicht vorliegt (SBF See ist aber Voraussetzung)! Die Anreise nach Elba erfolgt idR mit eigenem PKW und selbst organisierten Fahrgemeinschaften.

In Portoferraio werden noch am gleichen Nachmittag die Boote übernommen, es erfolgt eine ausführliche Sicherheitseinweisung, erste Übungen unter Maschineneinsatz- die Nacht wird dann bereits in einem der schönen Häfen Elbas verbracht.

Warum Elba? Die Frage lässt sich leicht beantworten! Weil nämlich

- *das Wetter Ende April idR dort deutlich besser ist als auf der Ostsee*
- *dort – anders als in der Ostsee- auch bei mehrtägigem Schlechtwetter geübt werden kann (bei einem umfänglichen Tiefdruckgebiet fallen auf der Ostsee möglicherweise ganze Tage aus!)*
- *weil das Ambiente kaum zu übertreffen ist und (ein wichtiger Gesichtspunkt!)*
- *weil dies ein besonders geeignetes Revier für all jene ist, die nach bestandener Prüfung erstmals mit Freunden oder Familie auf „eigenem Kiel“ Erfahrungen sammeln wollen.*

Statt nur in der Bucht von Portoferraio zu üben (wie die meisten Segelschulen vor Ort) bilden wir während eines Törns aus. Das hat den Vorteil, dass einerseits verschiedene Inseln (zB Giglio oder Korsika!) angelaufen, fehlende Meilen (rd 250) ersegelt und ständig neu theoretisch erworbene Kenntnisse praktisch angewendet werden können. Zudem wächst eine Crew auf derartigen Törns viel besser zusammen und tritt als eingespielte Mannschaft bei der Prüfung an!

Während des Törns werden die Crewmitglieder im Wechsel als „skipper of the day“ eingeteilt, der für die Tagesplanung und die Schiffsführung verantwortlich ist, also Wetterberichte einholt und auswertet, Hafenmanöver fährt und – außerhalb der Übungseinheiten- Kurse und Standorte bestimmt.

Ausbildungsmaterialien SKS:

- | | |
|---|------------|
| 1. Axel Bark: SKS und SBF See (2012), DK-Verlag | 39,90 € |
| 2. Begleitheft SKS 2012/2013 | 9,00 € |
| 3. Karte D 1/ INT 1 (Zeichenerklärung) | 11,00 € |
| 4. Übungskarte D 49 | 18,50 € |
| 5. Zirkel, Anlege – und Kursdreieck- je nach Ausführung | rd 22,00 € |

Rot: unbedingt erforderlich!

**Weiterhin empfohlen: DSV- Fragebögen u. Kartenaufgaben zum SKS
Keine Garantie für Aktualität der Preise und Bestellnummern!**

Die rot geschriebenen Ausbildungsmaterialien können (günstiger) per Sammelbestellung beschafft werden.

Der Sportseeschifferschein (SSS)

setzt bei einem Mindestalter von 18 Jahren den Besitz des SBF See bzw SKS voraus, dazu müssen die Bewerber insgesamt mindestens 1000 sm nachweisen. Mindestens 500 als Wachführer -stellv. Schiffsführer gefahrene sm müssen bei der Anmeldung zur theoretischen Prüfung vorliegen.

Für die theoretische SSS- Prüfung gibt es keine amtlichen Fragebögen oder Navigationsaufgaben- die Kandidaten müssen in allen Prüfungsgebieten sicher sein. Ergänzend zum SKS gehören dazu: RADAR und Tidenberechnung nach den englischen ATT. Die Prüfungstermine – und orte werden auf der Seite des DSV (www.dsv.org) veröffentlicht. Die theoretische Prüfung dauert von 0800 bis ca 1700. Am darauf folgenden Tag findet ggf eine mündliche Nachprüfung statt.

Ein SSS- Lehrgang wird durchgeführt, wenn sich wenigstens 5 Kandidaten finden.

Die praktische Ausbildung findet idR während eines 1-wöchigen Törns ab Elba statt. Der theoretische Teil muss binnen 24 Monaten, Theorie und Praxis binnen 3 Jahren abgeschlossen sein.

Der Sporthochseeschifferschein (SHSS)

erfordert weitere 1.000 sm **nach Erwerb des SSS**. Da dieser – amtliche – Führerschein die Qualifikation für weltweite Fahrt bescheinigt, umfasst die Ausbildung neben der Astronavigation die Navigation in hurricangefährdeten Gebieten, vertiefend internationales Seerecht sowie meteorologische und seemännische Törnplanung. Eine Praxisprüfung findet hier nicht mehr statt.

Einen Vorbereitungskurs auch für diesen höchsten deutschen Segelschein bieten wir bei genügender Teilnehmerzahl an.

Kosten:

Gebühren Lehrgänge:

- SKS Mitgl. 280,- € / Nichtmitgl. 450,- €
- SSS 310,- € / 480,- €

Ausbildungstörn (1 Woche Segeln auf Hochseeyacht, incl. Hafengebühren, Betriebskosten)

- SKS 580,- € / 650,- €
- SSS 600,- € / 690,- €

Mitgliedsbeiträge

Aufnahme 150,- €

(Schüler/ (hauptamtl.)Studenten 75,- €)

Jahresbeitrag: 75,- € (Schüler/ Studenten 50,-)

Familientarif: 1 erwachsenes Mitglied- ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei; 2 erwachsene Mitglieder- 2 Kinder frei. Ehepaare zahlen 1 Aufnahmegebühr.